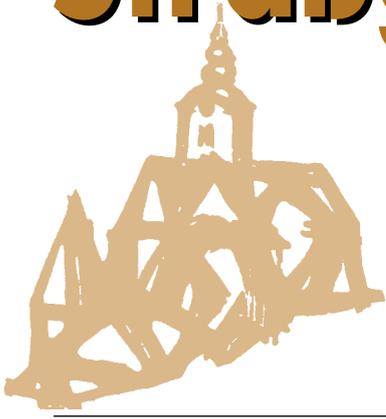


# Straßganger Pfarrblatt



52. Jahrgang | Nr. 1  
März – Juni 2023

## Aus dem Inhalt

Wort des Seelsorgers	Maiandachten
Osterspeisensegnungen	Fronleichnamsprozession
Die Feier der Heiligen Woche	Caritas Haussammlung
Gehen – Unterwegs sein	Aus dem Pfarrkindergarten
Medjugorje	Kinderseite
Aus dem Pfarrleben	Buchtipps
	Pfarrchronik
	Pfarrkalender

## Auf Ostern zugehen

### Neue Wege gehen und hören, wie das Gras wächst

Wie hört es sich an, wenn ein Vogel durch das Gras hüpfet? An was erinnert das Lachen des kleinen Bruders? Welches Lied höre ich in mir, wenn ich glücklich bin? Und wo kann ich Gott gut hören?

In der Fastenzeit wollen wir gemeinsam auf das Kleine, Normale und Unscheinbare hinhören – und vielleicht erfahren wir dabei Überraschendes, Neues, Ungeahntes,... Wir laden euch ein, folgende Ideen gemeinsam auszuprobieren:

Hör gut hin: Was habe ich Neues gehört? Was überrascht mich? Findet einen ruhigen Moment und erzählt einander von euren Entdeckungen!

Wie würde dein Lieblingslied gemalt aussehen? Versuch mit Farben dein Lied auf ein Blatt Papier zu malen!



In welchem Kleidungsstück findest du dich elegant? Wenn du ein Schuh wärst, was für einen wärst du? Stell dir einander im Laufe des Tages immer wieder ungewohnte und verrückte Fragen – und entdecke neue und unbekannte Seiten an den Menschen um euch herum.

**Erweiterung für ältere Kinder:** mit dem Handy einmal am Tag etwas Schönes aufnehmen und in die Familien-Nachrichten-Gruppe schicken – und die anderen raten...

**... und für Kinder mit ihren Erwachsenen:**

Der Osterweg in der Karwoche auf den Florianiberg hinauf mit Impulsen, Aufgaben und Schatzkiste (Startpunkt: Pfarrkirche).

# Wort des Seelsorgers

## Aufblühen zu einem erfüllten Leben und Christsein

Die Frage, wie man ein glückliches Leben führt und wie man depressive Stimmungen oder Niedergeschlagenheit überwinden kann, haben sich wohl die meisten Menschen einmal gestellt. Schon die großen Philosophen haben sich darüber den Kopf zerbrochen. Letztlich muss jeder und jede für sich eine Antwort finden.

Die Positive Psychologie und allen voran *Martin Seligmann*, hat die Frage des Wohlbefindens und des Aufblühens im Leben aufgegriffen und in wissenschaftlichen Studien untersucht. Er spricht dabei von positiven Emotionen, vom Engagement, von Beziehungen und vom Sinn. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass wir im Leben Glück und Zufriedenheit empfinden.

Ich persönlich glaube daran, dass es im Leben darum geht, „aufzublühen“, sich selbst zu entfalten. Leider schenken wir oft negativen Gefühlen viel mehr Aufmerksamkeit, als *positiven Emotionen*. Es geht darum, das vorhandene Gute in unserem Leben stärker in den Blick zu nehmen. Wenn wir das tun, werden wir das Gefühl des Aufblühens wahrnehmen. Ein glückliches, zufriedenes Leben werden wir haben, wenn wir eine *Tätigkeit* finden, in der wir voll aufgehen können, die uns ganz und gar erfüllt. Sie kennen vielleicht den Ausdruck „Flow“. Es ist eine Bezeichnung für eben diesen Zustand, indem man alles rund um sich vergisst und völlig in seinem Tun aufgeht.

Es ist Tatsache, dass gute *soziale Verbindungen* zu anderen Menschen einen positiven Einfluss auf uns haben. Gute Beziehungen zu Menschen tun unserer körperlichen und

seelischen Gesundheit einfach gut. In der Pandemie ist uns wieder bewusst geworden, wie sehr wir soziale Kontakte nötig haben und soziale Wesen sind.

Wir entfalten unser Leben und „blühen auf“, wenn wir unserem Leben einen *Sinn* geben. Sinn und Sinnhaftigkeit des eigenen Lebens zu spüren, ist ein wichtiger Faktor für Glück und Wohlbefinden. Religiosität, der Glaube hilft vielen Menschen dabei, Sinn in ihrem Leben zu finden, und auch Spiritualität.

Auf den Punkt gebracht: Wir haben es zum Großteil in der Hand, unser Glück und unsere Zufriedenheit mit unserem Leben zu erhöhen und zu gestalten. Als Christen glauben wir dazu: Wir werden von Gott begleitet.

Für mein Leben sind die drei christlichen Werte: Glaube, Hoffnung und Liebe, wesentliche Faktoren zum „Aufblühen“ im Alltag.

Ich wünsche Ihnen viele gute Momente des Aufblühens in ihrem Leben.

*Ihr Administrator Alois Sosteric*



## Osterspeisensegnungen in der Pfarre Straßgang:

Greitjosel-Kapelle .....	09.30 Uhr
Center West .....	10.30 Uhr
Gedersberger Paarkapelle .....	10.00 Uhr
Mantscha/Kapelle .....	10.45 Uhr
Pflegewohnhaus Graz-Straßgang .....	11.00 Uhr
Seiersberg/Kapelle .....	11.30 Uhr
Kehlberg/Gasthaus Orthacker .....	11.30 Uhr
Schlosskirche St. Martin .....	12.00 Uhr
Neuseiersberg/Mariensäule .....	13.30 Uhr
Straßgang/Rupertikirche .....	14.00 Uhr
Pirka/Kapelle .....	14.00 Uhr
Windorf/Kapelle .....	14.30 Uhr
Straßgang/Pfarrkirche .....	15.00 Uhr



# Die Feier der Heiligen Woche

## Palmsonntag, 2. April 2023

### Wir gedenken des Einzugs Jesu in Jerusalem.

8.00 Uhr hl. Messe

9.15 Uhr Segnung der Palmzweige am Kirchplatz, mitgest. vom Bläserquartett der Musikkapelle Seiersberg, anschl. Einzug in die Pfarrkirche, Leidensgeschichte und Eucharistiefeier

Zeitgleich wird mit den Kindern die Wortgottesfeier im Pfarrsaal gefeiert.



## Gründonnerstag, 6. April 2023

### Wir gedenken der Einsetzung des Sakramentes der Eucharistie im Abendmahlsaal und wie Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen hat, um seine Sendung – sein Leben dienend hinzugeben – zu deuten.

7.00 Uhr Laudes

18.30 Uhr hl. Messe vom Letzten Abendmahl  
anschl. Ölbergandacht

Die Pfarrkirche bleibt in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag geöffnet. Wir begleiten Jesus betend und wachend in der Ölbergnacht.



## Karfreitag, 7. April 2023

### Wir gedenken des Leidens und Sterbens Jesu am Kreuz.

7.00 Uhr Trauermette

14.00 Uhr Kreuzweg auf den Florianiberg (Treffpunkt am Kirchplatz)

14.15 Uhr Kinderkruzweg bei der Pfarrkirche

14.30 Uhr Kreuzweg im Caritas Pflegewohnhaus

18.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi



## Karsamstag, 8. April 2023

### Tag der Grabesruhe Jesu – stilles Verweilen am Grab.

7.00 Uhr Trauermette

9.00 Uhr Gebetsstunde vor dem hl. Grab

### Hochfest der Auferstehung des Herrn

20.00 Uhr Feier der Osternacht (Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauferneuerung, Eucharistiefeier)



## Ostersonntag, 9. April 2023

8.00 Uhr Festgottesdienst

10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet von unserer Schola mit Orchester

## Ostermontag, 10. April 2023

9.00 Uhr hl. Messe



# Gehen - Unterwegs sein

„Es geht, wenn man geht.“



So lautet der Text des ersten Wegweisers am Jakobsweg im Inntal. Daneben ein Pilger im typischen Outfit und eine Jakobsmuschel. Eindeutig! Und trotzdem habe ich den Wegweiser übersehen. Das lag an meiner Gehtechnik, die ich mir von Beppo, dem Straßenkehrer, abgeschaut habe. Der verrichtet seine Arbeit, so erzählt er es Momo, immer gleich: Sein Blick ist auf sein Werkzeug, den Besen, gerichtet, Besenstrich für Besenstrich. Und irgendwann ist er am Ende der Straße angelangt, fast ohne es zu merken. Meine Nichte Juliane, die mich ein Stück des Weges begleitet hat, aber hat das Schild gesehen. Und mir dann beim Abschied einen Rat gegeben: „Du kannst schon gehen wie der Beppo. Aber von Zeit zu Zeit musst du auch aufschauen. Es gibt so viel Schönes zu sehen.“ Ich habe meine Gehtechnik in der Folge tatsächlich geändert und mir für das Schauen Zeit genommen. Ich muss aber gleich anfügen, dass das von innen heraus unterstützt worden ist. Denn mit den zurückgelegten Kilometern entwickelte sich eine wohltuende Leere in mir, die mich aufmerksamer und erreichbarer gemacht hat. All die Termine, all die Planungen, das Denken an die Uhr ... langsam, aber sicher ist alles verschwunden. Ich bin einfach nur gegangen. Am Anfang habe ich mir gedacht: Ich gehe einmal drei Tage, den Rest lasse ich mir schenken. Da war kein großes Planen für die nächsten drei Wochen oder so, sondern nur das Heute. Ankommen, einquartieren, duschen, Wäsche waschen, Essen, Siesta. Und erst nach dem Aufwachen gegen Abend der Blick: Wo könnte es morgen hingehen? Am Weg gab es unglaublich viel Zuwendung: da eine Jausenstation bei einem Bauernhof, dort ein ermunternder Gruß, da ein Glas Wasser, dort ein Kaffee, das wirkliche

Sorgen um ein Nachtlager für mich von Menschen, die ich noch nie gesehen habe und wahrscheinlich auch nie mehr sehen werde. Und bleibende Eindrücke stellten sich ein: Die liebevoll von Hand gemalten Kilometerangaben in so manchem Garten am Weg: Es tröstet, wenn es nur noch 1802 km sind. Der herrliche Blick von der Höhe des letzten Passes, des O Cebreiro, hinunter Richtung Santiago: Der Schmerz im linken Fuß, der mich seit 1500 km plagt, das Heimweh auf den letzten 300 Kilometern, alles vergessen! Und dann bist du da und schaut. Mehr ging in dem Moment nicht. Oder doch: Das Te Deum habe ich gesungen, wie es seit Jahrhunderten Pilgertradition ist. Was mir da aber gelungen ist, ist mir erst bewusst geworden, als aus dem Fußmarsch ein Vortrag wurde. Und zu dem musste ich erst überredet werden.

Wie bin ich so weit gekommen? Ich bin eigentlich immer schon gerne gegangen, jedenfalls was ich mich erinnere. Waren es die unzähligen Male zu Fuß von zuhause zum 32er und zurück? Waren es die Pilger- und Wanderangebote in meinen verschiedenen Pfarren? Oder die Möglichkeit in Murau, alles per pedes zu erreichen? Mit dem Auto wäre ich rasch durchgefahren. So fällt mir etwas auf, und ich nehme mir dafür Zeit. Ich treffe Leute, und es bleibt schon eine kleine Weile für einen Plausch. Ich habe das Gehende, nach dem Pilgerweg noch ein Stück mehr. Ich bin dankbar dafür. Dankbar, dass ich gehen kann. Dankbar, dass ich das in aller Freiwilligkeit machen darf. Dankbar, dass ich das in Sicherheit und Freiheit machen darf.

*Martin Lienhart*



# Unterwegs sein – Perspektivenwechsel

Das Gehen, Wandern, Unterwegssein ist ein Lebensprinzip. Ich sehe es jedenfalls so. Wir bleiben niemals stehen, wir verändern uns ständig, wir sind immer unterwegs. Und wenn es nur von einem Lebensjahr zum andern ist. Mit diesem Unterwegssein verändern wir auch unseren Blickwinkel, unsere Perspektive. Das ist gut so und bringt uns neue Erkenntnisse. Mir fallen zwei Beispiele ein, wo ich den Perspektivenwechsel als sehr fruchtbar erlebt habe.



Unser Nussbaum im Garten lieferte jährlich eine gute Ernte. So ergab sich für mich das Nüsse-zusammenklauben als herbstliche Tätigkeit. Und ich machte dabei eine besondere Erfahrung. Ich ging mit meinem Sammelkorb rund um den Nussbaum und sammelte die Nüsse ein. Nach einiger Zeit glaubte ich, alle gefunden zu haben. Aber vorsichtshalber wechselte ich doch noch die Richtung, ging anders herum um den Baum. Und siehe da: Ich fand noch eine Menge Nüsse! Mein Perspektivenwechsel brachte noch eine reiche Ernte ein.

So lernte ich daraus: Wenn du irgendwo anstehst im Leben, wechsele die Richtung und damit die Perspektive. Es tun sich dir neue Ansichten und Einsichten auf.

Als zweites Beispiel fällt mir der psychologische Perspektivenwechsel ein.

z.B.: Lerne einen anderen Menschen verstehen, wenn du in seine Fußstapfen trittst und die Welt aus seiner Perspektive anschaut. Am anschaulichsten war es für mich, mich in die Situation eines Schülers zu versetzen, wie es ihm im Mathematikunterricht ergeht. Das ist zwar nicht ganz einfach aber es bringt große Erkenntnisse! Die Welt mit den Augen des andern sehen! Vieles kann dadurch erklärt werden, vieles kann verstanden werden. Unterwegs sein ist immer spannend und lehrreich. Hinschauen, hinhören den Blick verändern und daraus lernen.

Und ich bin überzeugt, dass auch Gott uns damit immer was sagen will.

*Maria Painold*

## Wie geht es dir?

Eine Frage, mit der ich oft nach meinem Befinden gefragt werde.

Nicht nach dem Befinden genau jetzt, in diesem Moment, sondern ob es für mich passt, wie ich in diesen Tagen durch mein Leben ‚gehe‘. Durch mein Leben ‚gehend‘, mich im Strom der Zeit bewegend, der nie stehen bleibt.

Ein Strom, in dem sich Höhen und Tiefen, Freude und Trauer, gefühlte Geborgenheit und Einsamkeit, .... abwechseln. Auch wenn ich Glücksmomente gerne festhalten, für immer konservieren würde, fließt doch das Leben weiter.

Jeder Tag ist neu, anders, hat seinen eigenen Glanz, bringt seine eigenen Herausforderungen.

Und ich verändere mich, entwickle mich. Auch meine Wahrnehmung der Umwelt und meiner Mitmenschen verändert sich.

Beziehungen zu meinen Mitmenschen sind nicht statisch. Sie entwickeln sich. Ich kann diese Entwicklung positiv beeinflussen, indem ich Beziehungen pflege. Besonders jenen Menschen, die mir nahe sind, wende ich mich mit Zeit und Aufmerksamkeit zu.

### Wie geht es meinem Glauben?

Habe ich einen Glauben ‚aufgebaut‘ und in einer Schublade sicher abgelegt? Ist mein Glaube in feste Bahnen und Formeln gegossen, mit denen ich denke, meine Gottesbeziehung im Griff zu haben?

Wenn schon mein Leben so unvorhersehbar ist und jeder Tag neu gewagt und Beziehungen zu Menschen sorgsam gepflegt werden müssen, wie kann es dann mit meinem Glauben, meiner Beziehung zu Gott anders sein?

Wie geht es meinem Glauben im Strom des Lebens?

*Martin Wiegele*



# Medjugorje – was nun?



© E. Kups

Schon die Überschrift verrät, dass sich die Kirche schwer mit dem Phänomen Medjugorje tut. Ich möchte in diesem Bericht versuchen, Medjugorje ein wenig zu beschreiben, die Meinung der Kirche zu berichten und meine persönlichen Eindrücke und meine persönliche Überzeugung niederzuschreiben.

## Medjugorje

Medjugorje liegt im südwestlichen Teil des kroatischen Teiles von Bosnien-Herzegowina, ca. 30 km westlich von Mostar. Der Name Medjugorje bedeutet übersetzt: Ort zwischen den Bergen, da dieser Ort im Osten von sogenannten Erscheinungsberg und im Süden vom sogenannten Kreuzberg eingegrenzt wird.



© E. Kups

Am 24.06.1981 berichteten sechs Kinder, dass ihnen die Mutter Gottes erschienen sei. Diese Erscheinungen dauern für drei mittlerweile erwachsene Personen nach wie vor an. Die Seher – wie sie auch genannt werden – berich-

ten, dass ihnen die Mutter Gottes täglich erscheint und sie mit ihr sprechen können. Eine Seherin erhält jeden 25. des Monats eine Botschaft für die ganze Welt, die auch im Internet veröffentlicht wird.

Auf die Frage, wer sie sei, antwortete die Mutter Gottes, sie sei die Königin des Friedens.

So sind mittlerweile über 40 Jahre vergangen und die Erscheinungen dauern laut Aussage der Seher immer noch an. Dies wäre einzigartig in der Geschichte der Kirche. Pro Jahr besuchen ca. 1,5 Millionen Pilger Medjugorje, sodass dieser Ort mittlerweile einer der größten Wallfahrtsorte der Welt ist.

### Aussage der offiziellen Kirche zu Medjugorje:

Eine letztgültige Entscheidung über die Geschehnisse in Medjugorje hat die Katholische Kirche noch nicht getroffen und wird es wahrscheinlich auch nicht tun, solange von den Sehern berichtet wird, dass die Erscheinungen andauern.

Medjugorje wurde jedoch als Wallfahrts-, Pilger- und Gebetsstätte von der Kirche bestätigt. Außerdem hielt eine Kommission des Vatikans fest, dass die ersten sieben Tage der Erscheinungen als wahr einzustufen sind.

Auch wird ausdrücklich in diversen Stellungnahmen des Vatikans festgehalten, dass die Früchte von Medjugorje als



sehr positiv anzusehen sind. Diese Früchte wären: die Feier der Heiligen Messe, die große Anzahl von Personen, die in Medjugorje beichten, die vielen Bekehrungen, die es in Zusammenhang mit Medjugorje gibt und die Anzahl der Berufungen zu Priestern und Ordensleuten, die durch Medjugorje hervorgerufen wurden.

Außerdem wurde vor einigen Jahren ein päpstlicher Administrator für Medjugorje eingesetzt, der sich um die pastorale Ausrichtung in Medjugorje kümmern soll.

Trotz alledem ist die Meinung innerhalb der Kirche gespalten.



### Meine persönlichen Eindrücke

Ich durfte mittlerweile an die 40 Mal nach Medjugorje pilgern und organisiere einmal im Jahr eine Wallfahrt nach Medjugorje.

Immer wieder frage ich mich, warum es Medjugorje gibt und was diese Geschehnisse für uns zu bedeuten haben.

Eines jedoch vorweg: Niemand muss an die Geschehnisse von Medjugorje glauben.

Wie schon erwähnt, offenbarte sich die Mutter Gottes als die Königin des Friedens. Hat die Welt diesen Frieden nicht mehr als nötig?



Wenn ich einen Brief schreibe und ich möchte etwas ganz besonders hervorheben, dann unterstreiche ich den Teil des Briefes, der für mich so wichtig ist. Und für mich ist Medjugorje dieses Unterstreichen des Himmels in unserer Zeit.

Immer wieder werde ich darauf angesprochen, warum gerade die Mutter Gottes und nicht Jesus selbst erscheint.

Ich weiß es nicht. Aber ich denke, dass die Psychologie einer Mutter ganz darauf abzielt, das Beste für ihre Kinder zu erreichen. Und wir sind doch alle Kinder Gottes.

Auf eines wird in Medjugorje immer wieder hingewiesen. Auf die Wichtigkeit des Gebetes. Um mit einem Menschen in eine gute Beziehung treten zu können, ist es wichtig, dass man miteinander spricht. Und ich denke, so ist es auch mit Gott. Wenn wir mit Gott in eine gute Beziehung treten möchten, ist es erforderlich, mit ihm zu sprechen. Und dieses Sprechen mit Gott ist das Gebet.

Sollte jemand auf Grund meines Berichtes gerne einmal nach Medjugorje reisen, so kann er es gerne vom 23. – 27.08.2023 mit mir tun. In diesem Zeitraum findet heuer die Wallfahrt statt, die von mir jährlich organisiert wird.

Sollten Sie Interesse daran haben, können Sie mich gerne unter folgenden Möglichkeiten kontaktieren:

E-Mail: [ewald.kaps@aon.at](mailto:ewald.kaps@aon.at)

Telefon: 0664/81 13 157

*Ewald Kaps*



# Pilgerstart 2023



## Pilgern und Kultur – Seggauberg und Frauenberg!

Am Ostermontag, 10. April 2023 starten wir in unserer Pfarre wieder in die neue Pilgersaison.

Ich lade Sie/Euch sehr herzlich dazu ein!

Umweltfreundliche Anreise mit dem Zug. Hinaufpilgern nach Seggauberg. Schlossführung, Schlosskapelle, moderne Michaelskapelle vielleicht auch Glockengeläute der „Seggauer Liesl“.

Fakultativ: Messweinverkostung.

Danach Wanderung nach Frauenberg. Jause oder Mittagessen. Andacht in der Wallfahrtskirche. Danach wieder Abstieg nach Seggauberg und zurück zum Bahnhof. Gute Wanderschuhe, Regenschutz und Jause!

### Zeitplan:

Treffpunkt: 8.50 Uhr Gradnerstraße an der Haltestelle der Linie 62 „Straßgang Bahnhof“

Fahrt mit dem 62er nach Puntigam. Um 9.16 Uhr mit der S-Bahn nach Leibnitz. Ankunft in Leibnitz um 9.48 Uhr

Rückfahrt: 17.10 Uhr ab Leibnitz. Ankunft Gradnerstraße um 18.02 Uhr

Am besten eignet sich das Freizeitticket um € 11,-. Gilt für Bim, Bus und Bahn an Feiertagen.

**Anmeldung bis Donnerstag 30. März 2023** (wegen Vorreservierung in Seggauberg!) bei **Maria Painold** unter 0676/51 71 841 oder [maria.painold@gmx.at](mailto:maria.painold@gmx.at)

Eine ganz besondere Nacht ...

02.06.23

LANGE NACHT  
DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Am Freitag, 2. Juni 2023, findet wieder die **Lange Nacht der Kirchen** statt.

In unserer Pfarre wird nach dem Motto, „**Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen**“ (**Augustinus**) folgendes Programm stattfinden:

**17.15 Uhr: Meditatives Tanzen** im Pfarrheim unter Anleitung von Eva Kaspar  
kein Partner/keine Partnerin notwendig!

**18.30 Uhr: Abendmesse** mit besonderer musikalischer Gestaltung

**19.30 bis 20.30 Uhr: Steirisch Tanzen** im Pfarrheim unter Anleitung von Herbert Kirchberger, Musik: Robert Hafner  
kein Partner/keine Partnerin notwendig!

Im Anschluss ist es noch möglich, Programmpunkte in der Stadt zu absolvieren.

Ich freue mich auf zahlreiche Teilnahme, nehmen Sie Nachbarn, Freunde und Bekannte mit!

Für die Organisation: *Maria Painold*

## Der Arbeitskreis Beziehung, Ehe & Familie

gestaltet heuer wieder zwei Gottesdienste dem Thema entsprechend besonders schön:

### Muttertag, 14. Mai 2023, um 10 Uhr

Alle Mütter sind mit ihren Familien herzlich eingeladen, sich an ihrem Ehrentag auch in der Kirche feiern zu lassen.

### Vatertag, 11. Juni 2023, um 10 Uhr

Alle Väter sind mit ihren Familien herzlich eingeladen. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Wir freuen uns auf Ihr / Euer Kommen.

Für den Arbeitskreis: *Maria Painold*



# Maiandachten

Wir laden Sie recht herzlich zu den Maiandachten in den Dorfkapellen bzw. in der Pfarrkirche ein!

- Pfarrkirche Straßgang: ..... 31. Mai um 18.30 Uhr
- Kehlberg beim Marterl: ..... 2., 9., 16., 23. und 30. Mai um 18.30 Uhr
- Kapelle in Pirka: ..... Dienstag um 19 Uhr
- Kapelle in Windorf: ..... Sonntag um 19 Uhr
- Kapelle in Seiersberg: ..... Dienstag, Donnerstag und Samstag 19 Uhr
- Kapelle in Mantscha: ..... Mittwoch, 3., 17. und 31. Mai um 19 Uhr
- Leitner-Kreuz in Mantscha: ..... Mittwoch, 10. und 24. Mai um 19 Uhr
- Mariensäule in Neuseiersberg: ..... Samstag um 19 Uhr
- Paar-Kapelle in Gedersberg: ..... Samstag um 19 Uhr



## Fronleichnam geht wieder und wenn's wieder geht, dann freuen wir uns!

Wir laden herzlich ein zur Fronleichnamsprozession am 8. Juni 2023!

9 Uhr hl. Messe in der Florianikirche und anschl. Prozession zur Pfarrkirche!

**Achtung – Änderung der Gottesdienstzeiten! Mittwoch, 7. Juni 2023 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Vorabendmesse zu Fronleichnam mit eucharistischem Segen – dafür entfällt am 8. Juni 2023 die hl. Messe um 7.30 Uhr!!!**





„Ich gehe gerne einmal im Jahr für die Caritas von haus zu Haus. Die meisten PfarrbewohnerInnen spenden gerne und wissen, dass mit diesem Geld viel Not gelindert werden kann.“ – Hilde Marchl

## Caritas Haussammlung 2023 – „Zusammen helfen“



Auch dieses Jahr sind von März bis Ende Mai viele Haussammler\*innen in den steirischen Pfarren unterwegs. Sie bitten im Namen der Caritas um Ihre Spende für Menschen in Not in der Steiermark. Das heurige Motto ist „Zusammen helfen“. Alle sind eingeladen

hier mitzuwirken - ob mit Ihrer wertvollen Zeitspende als Haussammler\*in oder mit Ihrer Geldspende. Zehn Prozent der Spenden bleiben direkt in Ihrer Pfarre. Jeder einzelne Beitrag zählt und schenkt dort Hoffnung, wo Menschen am Rande der Existenz stehen. Ihre Spende ermöglicht:

- ▶ Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not,
- ▶ eine warme Mahlzeit im Marienstüberl,
- ▶ Zuflucht und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Not-situationen,
- ▶ und viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark.

*Frau S.: „Bisher ist sich alles irgendwie ausgegangen, auch wenn ich alleine für meine Kinder Sorge. Jetzt wird das Geld schon Mitte des Monats knapp. Ausgaben wie Kosten für Schulausflüge sind eigentlich nicht möglich. Als ich dann die Stromabrechnung bekommen habe, wusste ich wirklich nicht mehr weiter. Die Caritas hat uns geholfen, die Stromnachzahlung zu begleichen, dafür bin ich unendlich dankbar!“*

Die Not lebt nebenan, die Hilfe auch: Ihre Spende kommt den Ärmsten in unserer Region zugute. Helfen wir zusammen, damit Armut in der Steiermark nicht zum Alltag gehört. Großen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:  
**Spendenkonto IBAN AT34 6000 0000 0792 5700**  
**Verwendungszweck: Haussammlung 2023**

**Caritas  
&Du**  
Wir helfen.

Öffnen  
Sie Tür  
& Herz!



**Unterwegs für  
Menschen in Not**

**Zusammen helfen - Haussammlung 2023**

AT34 6000 0000 0792 5700  
[www.caritas-steiermark.at/haussammlung](http://www.caritas-steiermark.at/haussammlung)



20 Personen absolvierten von April bis November 2022 den Lehrgang für Christliche Ritualgestaltung. Aus unserer Pfarre waren Silvia Kirchberger und Maria Painold und auch aus dem Seelsorgeraum waren einige dabei.

*Herzliche Gratulation!*



## SpiriNight

Samstag, 11. März 2023  
*Morgen ist schöner!*



Wirklich? Gibt es eine gute Zukunft für junge Menschen angesichts der Krisen und Kriege, die uns momentan umgeben? Ja, davon ist **Omar Khir Alanam**, der den Krieg als junger Mann in seinem ursprünglichen Heimatland Syrien miterlebte, aktuell bei Dancing Stars tanzt, Buchautor und Keynote Speaker ist, überzeugt. Voller Hoffnung und Freude animierte er Jugendliche und Erwachsene mit kleinen gedanklichen Übungen über Träume und Ziele nachzudenken. Mit kleinen Schritten kann jede/r ganz bewusst die eigene Zukunft so gestalten, dass es morgen schöner ist. Nachdenklich stimmten uns auch seine klaren Worte für den Frieden, die Freiheit, die Gleichberechtigung aller Menschen und gegen Sexismus. (<https://www.omarkhiralanam.com/>)

PR Barbara Kriechbaum



Ein wahrlich genussvoller Abend beim **Candlelight Dinner im Gasthof Luderbauer**. Dank der Darbietungen des Kreises für Beziehung, Ehe und Familie ein sehr lustiger Abend! Zum Schluss noch ein paar liebevolle alte Hadern, die wir alle gemeinsam gesungen haben.

Johanna Holzmann



# Gemeinsam auf dem Weg durch das Kindergartenjahr

Im September haben wir, im Rahmen unseres Jahresthemas, die Großeltern der Kindergartenkinder eingeladen, sich mit ihren besonderen Stärken in unseren Alltag einzubringen. Wir freuen uns sehr, dass uns bereits einige besucht haben und mit ihren Aktivitäten die Erfahrungen der Kinder bereichert haben.

Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und den Großeltern war es eine Freude, ihr Wissen und ihre Interessen zu teilen.

Auf ganz unterschiedliche Weise konnte so ein Miteinander der Generationen gelebt werden.

Wir sind dankbar für die Bereitschaft sich einzubringen und freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

Einige Impressionen möchten wir mit Ihnen teilen.



*Am Faschingdienstag hat das Kindergarten-Team gezeigt, dass für das Gelingen einer Familie alle Generationen wichtig sind. Weil gemeinsam vieles leichter ist.*



*Herr Karrer hat die Kinder beim Bauen eines Hauses unterstützt. Gemeinsam wurde gesägt, geleimt und bemalt.*



*Louisas Oma hat mit den Kindern in der Adventzeit Kekse gebacken. Ihren Duft konnten wir im ganzen Haus genießen.*



*Frau Wilding, die Oma von Lukas, hat mit kosmischen Materialien aus der Montessori Pädagogik unser Sonnensystem begreifbar gemacht.*



# Kindersseite

## Ostern

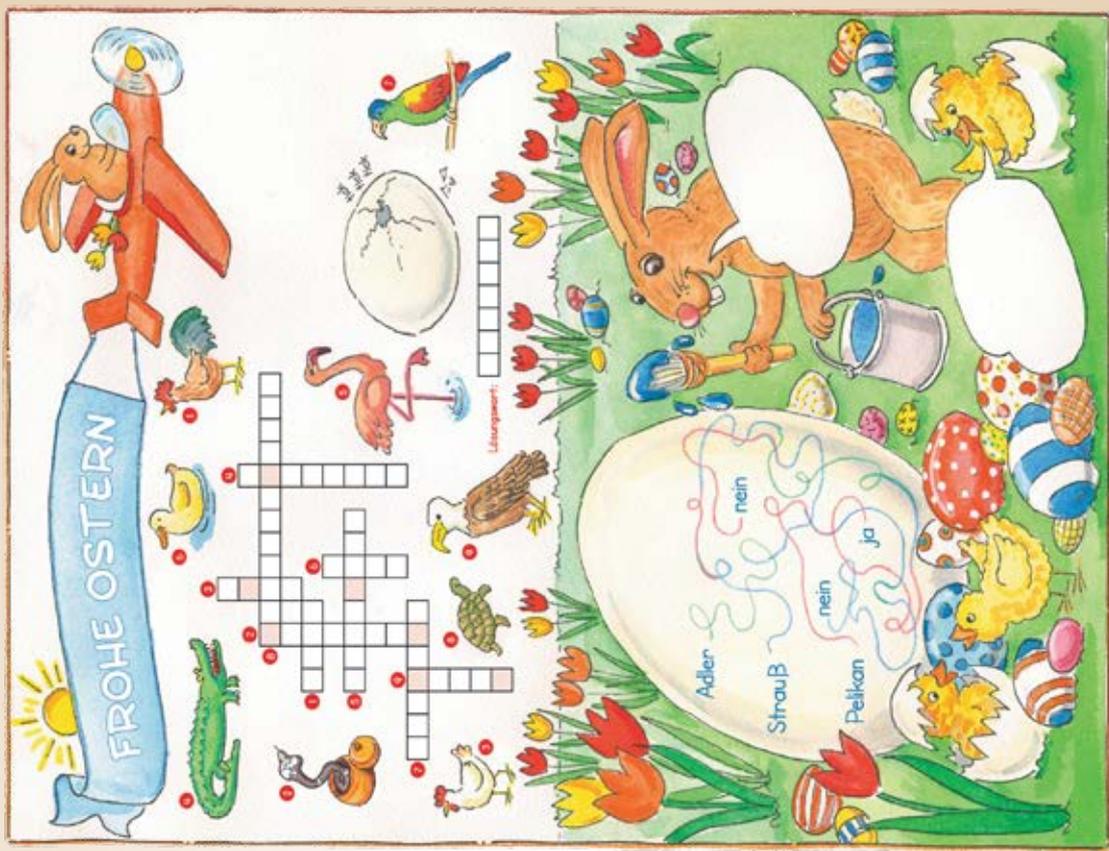
Finde 20 Wörter, die in diese Zeit passen!

O	J	Z	E	P	K	J	P	M	J	E	U	M	P	V	G	Q	U	N	X	R	R	I	N	S	M	O	B
X	P	T	E	O	Y	P	E	M	V	S	S	C	W	R	C	U	N	X	R	R	I	N	S	F	E	E	
J	N	F	T	H	X	O	A	E	X	X	E	M	O	Q	N	A	R	Z	I	S	S	E	E	E	M		
R	Y	L	J	U	R	N	Q	X	E	R	X	T	N	X	K	R	I	Z	T	H	J	Q	J	Z	U		
C	Z	I	K	T	P	F	M	W	F	A	S	T	E	N	Z	E	I	T	E	N	M	O	W	N	T		
J	T	C	Y	D	I	N	Z	M	X	M	V	H	J	E	R	U	S	A	L	E	M	S	U	X	F		
L	I	H	L	Q	O	T	L	K	T	T	H	V	Z	C	V	M	C	D	V	E	J	T	H	Z	J		
R	M	T	S	O	S	T	E	R	E	I	U	W	K	R	E	U	Z	W	E	G	N	E	A	F	Y		
Y	V	B	Y	Q	G	K	P	T	J	S	Y	N	H	O	G	O	B	F	K	T	A	R	L	S	W		
R	X	R	I	C	V	U	Y	J	W	X	E	P	N	X	Z	V	U	P	W	B	R	K	L	C	F		
K	L	O	S	T	E	R	N	A	C	H	T	C	Q	D	G	R	F	X	T	F	Y	E	E	F	E		
H	R	U	S	C	W	E	S	E	L	W	R	I	U	E	A	X	C	R	A	R	L	N	W				
G	O	E	L	B	E	R	G	A	N	D	A	C	H	T	U	Y	M	V	M	U	Z	U	W	D			
M	X	H	Y	G	U	R	L	L	N	D	C	L	D	F	J	D	V	C	D	E	F	E	J	C	R		
Q	N	U	C	L	C	F	G	U	J	J	N	I	D	P	D	O	H	H	E	H	A	Q	X				
D	D	Z	E	P	N	B	U	W	M	R	O	C	A	C	O	T	P	M	T	L	R	H	Z	Z	I		
W	Q	I	E	S	D	I	H	X	L	O	E	I	K	H	X	O	N	N	G	I	S	Y	G	A	L		
Y	R	F	D	W	T	Z	M	U	D	P	J	T	C	E	D	B	H	N	N	T	H	P	I	L			
F	J	U	Y	T	Y	E	V	C	P	B	U	J	E	P	O	C	X	V	G	E	T	W	B	L			
V	P	Y	U	X	E	I	T	I	D	E	M	A	U	S	G	A	N	G	E	H	S	S	J	M			
R	F	H	Y	T	Q	P	A	L	M	Z	W	E	I	G	E	J	G	Y	X	Q	U	T	C	S	L		
L	F	O	S	T	E	R	S	P	E	I	S	E	N	S	E	G	N	U	N	G	N	R	V	C	O		
I	N	Q	Y	W	Z	P	C	D	E	M	G	U	H	M	A	T	U	V	K	R	G	J	U	X	Y		
F	L	A	E	T	A	R	E	T	Q	F	V	E	A	D	A	B	E	N	D	M	A	H	L	Q	J		
H	K	G	S	N	V	H	P	F	V	L	E	J	S	R	D	A	J	V	W	O	E	P	R	W	H		
Q	Q	V	D	X	P	S	Y	Q	T	Q	I	U	E	H	M	Y	W	I	P	O	L	L	X	W	P		

- 1 ABENDEMAHL
- 2 AUERSTEHUNG
- 3 EMMAUSGANG
- 4 ESEL
- 5 FASTENZEIT
- 6 FRUEHLING
- 7 HALLELUJA
- 8 HASE
- 9 JERUSALEM
- 10 KREUZWEG
- 11 LAETARE
- 12 LICHT
- 13 NARZISSE
- 14 OELBERGANDACHT
- 15 OSTEREI
- 16 OSTERKERZE
- 17 OSTERNACHT
- 18 OSTERSPEISESEGNUNG
- 19 PALMZWEIFE
- 20 TOD

Quelle: <http://suchsel.bustelmaschine.de>

**Österliches Rätsel!** A Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel, und die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort. B Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus, und du erfährst es. C Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingelärbt. Findest du sie? D Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?



Lösungen: A - Saurier/1. Hahn, 2. Schlange, 3. Huhn, 4. Kokodill, 5. Flamingo, 6. Ente, 7. Papagei, 8. Schildkröte, 9. Adler, B - Der Strauß legt das größte Ei. C - Das blaue Ei mit den weißen Streifen. D - Es sind 23 Tulpen.



## Wir beten für unsere Verstorbenen:

Johanna Grillhofer  
Rupert Wendler  
Erika Manninger  
Karl Painer  
Alois Karner  
Barbara Gutschi  
Rosa Landschützer  
Maria Steinberger  
Gerhard Rabitsch  
Margareta Mark  
Gerd Pobitzer  
Vinzenz Zury  
Franz Franek  
Josef Jöbstl  
Eva Hrauda  
Hermine Ranftl  
Johann Lienhart

Christine Chwoika  
Miroslav Martinka  
Wolfgang Kassler  
Herbert Sommer  
Rudolf Radl  
Hildegard Radl  
Irmgard Pittenauer  
Karl Goigner  
Karl Kokol  
Anica Milosic  
Edeltraude Kraxner  
Rozalia Ciganek  
Johann Puchas  
Wilhelm Fasching  
Ingrid Pohlmann  
Franz Harb  
Emilia Gutmann



## Taufkinder

Emilia Fischer  
Nino Kügerl  
Thomas Ernst  
Elea Semmernegg

Leano Marku  
Lena Reißner  
Medina Rode  
Maximilian Schlacher

CANTI CHORUM singt

design by WM!

**GOTT**  
HAT MIR  
LÄNGST  
EINEN  
ENGEL  
GESANDT

**Passionskonzert**  
LEITUNG: MAG.<sup>A</sup> SABRINA LACKNER

SONNTAG, 26. MÄRZ 2023, 18.00 UHR  
PFARRKIRCHE STRASSGANG

Anselm Grün:

### Vertraut dem guten Hirten

Worte der Hoffnung aus Psalm 23  
St. Benno Verlag Leipzig 2022  
€ 13,40



„Der Herr ist mein Hirt, nichts kann mir fehlen ....“ Pater Anselm Grün meditiert in diesem Buch Psalm 23. Er gibt auch praktische Anregungen wie man diesen Text heute meditieren und beten kann. Seit Jahrhunderten beten Menschen Psalmen und sie erfahren dabei, wie sich die Turbulenzen ihrer Seele beruhigen.

*Ich kann dem voll zustimmen! Probieren Sie es auch!*

Ein kleines Geschenk für Erstkommunionkinder ist das Büchlein von **Georg Schwikart**:

### Das Vaterunser

Aus der Reihe:  
Den Kindern erzählt  
Butzon und Bercker  
Verlag, 7. Auflage 2022  
Preis: € 5,70



Dieses Buch macht Kinder mit der Bedeutung des Vater Unser, dem Gebet, das alle Christen verbindet, vertraut.

*„Lesen stärkt die Seele“ meint Voltaire,  
ich wünsche es Ihnen!*

*Maria Painold*

**BESTATTUNG WOLF**

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

Täglich von 0-24 Uhr

Seiersberg-Pirka  
**Franz Kaufmann**  
Feldkirchner Straße 21  
8045 Seiersberg  
**0664/23 84 594**

Premstätten  
**Andreas Truchses, MBA, MSc**  
Hauptstraße 121  
8141 Premstätten  
**03136/20 317**

bestattung-wolf.com

24x  
FÜR SIE DA / BESTATTUNG WOLF STEUERMARKT



Einmaliges für zwei Augen...

# OPTICA



**BRILLEN  
KONTAKTLINSEN  
SONNENBRILLEN  
SPEZIALESEHHILFEN**

Optikermeister Sebastian Krainer

Kärntner Straße 417, A-8054 Graz

T +43 316 284242, E office@optica.st [www.optica-graz.at](http://www.optica-graz.at)

# PROVASNEK

IHR STEINMETZMEISTER IN GRAZ UND UMGEBUNG

Naturstein in Architektur und Bau,  
Einrichtung und Innenarchitektur, Garten und  
Landschaftsbau, Restaurierung und Denkmal-  
pflege sowie Friedhof und Grabmal.

8010 Graz, Pauluzzigasse 8  
TEL 0316 / 32 69 50, [www.provasnek.at](http://www.provasnek.at)

**mild stein**  
VON NATUR AUS DAS BESTE

Pischelsdorf

Graz

03113/2332

0316/291343

0650/6472880



**Grabanlagen**

**Grabsteinreinigung  
Inschriften - Laternen**

**Zusammenarbeit mit  
Bildhauer Albert Schmuck**

**Wir beraten Sie gern!**



**Stiegen - Granitböden  
Fensterbänke**

**Grabanlagen ab € 1.990,-**



# ROSCHITZ

**Elektronunternehmen**

**0316/ 58 5555**

Nittnergasse 28, 8054 Graz

Wann wurde Ihre E-Anlage zuletzt geprüft?

Funktioniert Ihr FI Schutzschalter?

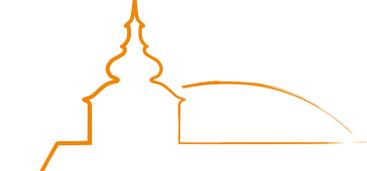
Sind Sie sicher?



Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!

[www.roschitz.at](http://www.roschitz.at) [www.e-check.co.at](http://www.e-check.co.at)

E-Installationen • Firmenservice • Licht & Steuerungstechnik • Störungsdienst

  
**FLORIANI  
APOTHEKE**  
Drogerie - Parfümerie

## FLORIANI-APOTHEKE

Mag. pharm. Doris Leykauf KG

Kärntner Straße 410-412

8054 Graz

Tel.: +43 316 28 36 420

office@floriani-apotheke.at

[www.floriani-apotheke.at](http://www.floriani-apotheke.at)



# PFARRKALENDER

**Hl. Messen an Sonntagen:** 8 und 10 Uhr  
**Hl. Messen an Werktagen:** Mittwoch 9 Uhr, Freitag 18.30 Uhr

**Beichtmöglichkeit in der Fastenzeit: mittwochs, 8.30 bis 9.00 Uhr, freitags, 17.30 bis 18.15 Uhr oder nach Vereinbarung**

## MÄRZ

**Sonntag, 19. März** 4. **Fastensonntag – Laetare:**  
8 und 10 Uhr hl. Messen  
**Fastensuppenessen** – Suppe to go

**Montag, 20. März** 18.30 Uhr offene Bibelrunde im Pfarrheim

**Samstag, 25. März** !!!Die hl. Messe in der Florianikirche entfällt!!!

**Sonntag, 26. März** 5. **Fastensonntag**  
18 Uhr Passionskonzert mit der Chorgemeinschaft Cantichorum in der Pfarrkirche

**Donnerstag, 30. März** 9 Uhr **Zwergertreff** im Pfarrheim

## APRIL

**Samstag, 1. April** 15 Uhr Kreuzweg auf den Florianiberg, anschließend hl. Messe in der Florianikirche

**Die Feier der Karwoche: siehe Seite 3**

**Donnerstag, 13. April** 9 Uhr Zwergertreff im Pfarrheim  
**13-er Wallfahrt zur Straßganger Mutter Gottes:** 18.30 Uhr Messfeier für die WallfahrerInnen, Prediger: Mag. Dr. Hubert Schröcker, Vikar im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal

**Sonntag, 16. April** **Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**  
15–16 Uhr **Gebetsstunde** (mit Beichtgelegenheit)

*Am 17. und 18. April ist die Pfarrkanzlei geschlossen!*

**Montag, 17. April** 18.30 Uhr offene Bibelrunde im Pfarrheim

**Samstag, 22. April** 10 Uhr FirmpatInnen-Vormittag

**Sonntag, 23. April** Pfarrcafé nach beiden Gottesdiensten

**Mittwoch, 26. April** 19 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

**Donnerstag, 27. April** 9 Uhr Zwergertreff im Pfarrheim

**Freitag, 28. April** 17 Uhr FirmpatInnen-Nachmittag

**Samstag, 29. April** 9 und 11 Uhr **Erstkommunionen** der VS-Straßgang

## MAI

**Donnerstag, 4. Mai** **Hl. Florian:**  
8 Uhr Wetteramt für Pirka/Windorf in der Florianikirche

**Samstag, 6. Mai** 9 und 11 Uhr **Erstkommunionen** der VS-Seiersberg

**Sonntag, 7. Mai** **Florianisonntag:**  
Pfarrkirche: 8 Uhr hl. Messe  
Florianikirche: 10 Uhr Festgottesdienst

## Heilige Messen in den Kapellen der Dörfer:

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in Mantscha  
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in Pirka  
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in Windorf  
Jeden letzten Samstag im Monat um 16 Uhr in der Florianikirche

**Montag, 8. Mai** 18.30 Uhr offene Bibelrunde im Pfarrheim

**Donnerstag, 11. Mai** 9 Uhr Zwergertreff im Pfarrheim

**Samstag, 13. Mai** 9 und 11 Uhr **Erstkommunionen** der VS-Pirka  
18.30 Uhr Stadtwallfahrt der Stadtkirche Graz nach Münzgraben  
**Muttertag:** Sammlung Familienhilfe  
18.30 Uhr Bittmesse/Wetteramt für Mantscha in St. Martin

**Sonntag, 14. Mai** 18.30 Uhr Bittmesse für Seiersberg in der Florianikirche

**Montag, 15. Mai** 9 Uhr Bittmesse für Windorf/Pirka in der Pfarrkirche  
9 Uhr Zwergertreff im Pfarrheim

**Dienstag, 16. Mai** 9 Uhr Bittmesse für Windorf/Pirka in der Pfarrkirche  
9 Uhr Zwergertreff im Pfarrheim

**Donnerstag, 18. Mai** **Hochfest Christi Himmelfahrt:**  
9 Uhr hl. Messe

**Sonntag, 21. Mai** Pfarrcafé nach beiden Gottesdiensten

**Samstag, 27. Mai** 16 Uhr hl. Messe in der Florianikirche  
18.30 Uhr Pfingstvigil in der Pfarrkirche

**Sonntag, 28. Mai** **Pfingstsonntag:**  
8 und 10 Uhr Festgottesdienste

**Montag, 29. Mai** **Pfingstmontag:**  
9 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche  
8 Uhr **Fußwallfahrt zur Pius-Kapelle**, dort ca. 10.30 Uhr hl. Messe

**Mittwoch, 31. Mai** 18.30 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

## JUNI

**Mittwoch, 7. Juni** 18.30 Uhr Vorabendmesse mit eucharistischem Segen

**Donnerstag, 8. Juni** **Fronleichnam: Achtung! Geänderte Gottesdienstzeiten!**  
9 Uhr hl. Messe in der Florianikirche, anschl. Prozession zur Pfarrkirche

**Sonntag, 11. Juni** **Vatertag:**  
18.30 Uhr offene Bibelrunde im Pfarrheim

**Montag, 12. Juni** 9 Uhr Zwergertreff im Pfarrheim

**Donnerstag, 15. Juni** **Pfarrfest in St. Elisabeth**  
9.30 Uhr Festgottesdienst, anschl. Pfarrfest am Kirchplatz

**Sonntag, 18. Juni** **13-er Wallfahrt zur Straßganger Mutter Gottes:** 18.30 Uhr Messfeier für die WallfahrerInnen

**Montag, 13. Juni** 9, 11, 13 und 15 Uhr **Firmungen** mit Stadtpfarrpropst Msgr. Kan. Mag. Christian Leibnitz und em. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Körner

**Samstag, 17. Juni** 9, 11, 13 und 15 Uhr **Firmungen** mit Stadtpfarrpropst Msgr. Kan. Mag. Christian Leibnitz und Mag. Alois Sosteric, MA  
16 Uhr hl. Messe in der Florianikirche

**Samstag, 24. Juni** 9, 11, 13 und 15 Uhr **Firmungen** mit Stadtpfarrpropst Msgr. Kan. Mag. Christian Leibnitz und Mag. Alois Sosteric, MA  
16 Uhr hl. Messe in der Florianikirche

**Das nächste Pfarrblatt erscheint am Sonntag, dem 25. Juni 2023.**